

Pressemeldung | Industrieverband Hamburg e.V.

23. März 2025

SPD Hamburg entscheidet sich für Koalitionsgespräche mit den Grünen – Einen Senat der Blockade darf es nicht geben, die Chancen aus Berlin müssen genutzt werden!

Am gestrigen Abend hat die SPD Hamburg entschieden mit den Grünen Koalitionsgespräche aufzunehmen, um die Rot-Grüne Koalition fortsetzen zu können. Dazu erklärt der Vorsitzende des Industrieverband Hamburg, **Andreas Pfannenberger**:

„Die SPD Hamburg hat sich entschieden, die Koalition mit den Grünen fortzusetzen zu wollen. Die Industrie und ihre Beschäftigten in Hamburg brauchen nun einen Senat, der mit einer Stimme die wichtigen Infrastrukturvorhaben wie die A26 Ost und die Köhlbrandquerung schnell, parallel und entschlossen vorantreibt und die Basis der größten Industriestadt Deutschlands verbessert. Und wir brauchen einen Senat, der die wirtschaftspolitischen Vorhaben der neuen Bundesregierung unterstützt. Diese Bereitschaft muss im neuen rot-grünen Koalitionsvertrag klar vereinbart werden. Einen Senat der Blockade darf es nicht geben.“

Durch die Entscheidungen in Berlin ist die Frage der Finanzierung wichtiger Vorhaben gelöst. Die Industrie erwartet daher einen Hamburger Koalitionsvertrag, bei dem nicht nur vage Absichtserklärungen zu den wichtigen Standortfragen aufgeschrieben, sondern endlich konkrete Jahreszahlen zur Fertigstellung der Projekte vereinbart werden.

Die Industrieunternehmen in Hamburg erwarten von der künftigen Landesregierung schnelle Entlastungen von Bürokratie und einen mutigen strategischen Plan für mehr Investitionen und die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Hamburg, statt kleinteiliger Rezepte zur Linderung von Symptomen. Eine wachsende Wirtschaft und Industrie ist notwendige Voraussetzung, um unsere Sicherheit zu garantieren, das Sozialsystem zu erhalten und die erforderliche Transformation zur Klimaneutralität zu schaffen.“